

Grammatikformen:

Medium – Medio-Passiv – Deponens - Längere Erläuterung:

Bei der verwendeten Medium-Form des Medio-Passivs oder bei dem Aorist-Medium und bei dem Futur-Medium drückt das Tätigkeitswort aus, daß sich die Tätigkeit auf den Handelnden bezieht bzw. dieser für sich (allein) handelt.

Im letzten Fall ist es eigentlich auch ein Medium im Deutschen, wenn die Rückbezugsform: „**sich**“, z. B. bei „**sich setzen**“ oder „**sich freuen**“ verwendet werden kann. [Letzteres kommt in der Bibel nicht als Medium „**sich**“ vor (!) und ist daher bei der Übersetzung kursiv „*sich*“ zu schreiben.]

„Herr Duden hat dies *individuell*^{md} **übersehen**“ bzw. „Herr Duden ist^{ps} **übersehen gemacht worden**^{ps}“.

(Diese Formulierung ist Perfekt Medio-Passiv.)

An allen Stellen, an denen die Rückbezugsform nicht paßt - eigentlich das deutsche Medium -, habe ich um die Tätigkeit des Handelnden „für **sich**“ ausdrücken, - mit Ausnahme von einigen Stellen des medio-passiven Deponens-Wortes: *λογίζομαι*, „bei **sich** wortfolgern“, zweitrangig: „bei **sich** erwägen“, „bei **sich** berechnen“ und „bei **sich** rechnen“, griechisches Lehnwort: „bei **sich** als **Logik** o. als **logisch** betrachten“ -, stets die Wörter „selbst“ oder „individuell“ als Medium-Übersetzung anstelle von „**sich**“ hinzugefügt. Damit entfiel ein spezieller Medium-Anzeiger.

Obwohl mir bekannt geworden ist, daß die DaBhaR-Übersetzung der GN nicht direkt von FHB, sondern andere übersetzt haben, - vermutlich aber nicht unerheblich von **FHB** beeinflusst wurden -, sind offensichtlich jedoch auch die Bemerkungen im Anhang der DaBhaR-Übersetzung der Geschrieben des Neuen Bundes (NT) ausschließlich von FHB, da er am Ende seines Leitwortes mit seinem Namen gegengezeichnet hat. Aufgrund von dem (hier formuliert als biblischer Dativ) Zitierten aus diesen Bemerkungen in Fettdruck: 3) Medium (Rückbezugsform), könnte man den Eindruck haben, es handele sich bei den Lesern der DaBhaR-Übersetzung offensichtlich um Griechisch-Experten, die auswendig wissen, welche Wörter des Bibeltextes im Original keine Aktivform des Präsens aufweisen oder Deponens sind:

„Tätigkeitswörter, die im biblischen Gebrauch keine Aktivform im Präsens aufweisen oder Deponens sind,
wurden nicht mit Medium-Anzeigern versehen,
da hier die Mediumendung als innerhalb der Übersetzung des Wortes berücksichtigt angesehen werden kann.“

Erst durch das zweimalige Durchübersetzen des NT kann ich mich vermutlich an alle diese im Zitat genannten Wörter erinnern. Ich bezweifle jedoch, daß dies jemand kann, der nicht das NT übersetzt hat, sondern nur darin liest.

Anzumerken wäre noch, daß **13** rückbezügliche Wörter aus zwölf Wortfamilien mit dem deutschen Medium in NORMALSCHRIFT „**sich**“ und nicht *kursiv* wiedergegeben wurden und sie dadurch nicht als nicht zum Grundtext gehörig gekennzeichnet wurden, obwohl sie im Griechischen kein Medium sind.

(Siehe Maßstäbe der Übersetzung **09**: DaBhaR-Standard-Fehler)

Es gibt tatsächlich griechische Wortfamilien, bei denen das aktive Verb nie im Bibeltext erscheint. Anstelle dessen wird die medio-passive Form, die Passiv- oder Mediumform verwendet, z. B.:

Dem griechischen Wort für „gehen“ „*πορεύομαι*“ liegt das Wort „*πορεύω*“ = „in Gang setzen“ zugrunde. Demzufolge liegt in diesem Fall eine Präsens-Indikativ-Aktivform vor, so daß es sich nicht um ein Deponentia handelt. Im Bibeltext kommt es in Medio-Passiv, Medium und Passiv vor. Das Passiv von „gehen“ kann nur mit: „zum **Gehen** veranlaßt werden“ (Vorgangs-Passiv) oder mit „zum **Gehen** veranlaßt sein“ (Zustands-Passiv) wiedergegeben werden, da dieses Wort in der deutschen Sprache kein eigenständiges Passiv bilden kann. Das Wort: „*πορεύω*“ = „in Gang setzen“ kommt im Bibeltext nicht vor.

Ein weiteres Beispiel wäre das Wort: „antworten“ (*ἀποκρίνομαι*), das mehrheitlich in der Aorist-Passiv-Form: „zur **Antwort** veranlaßt **sn, wd**“ gebraucht wird, dessen Grundform: „ab-urteilen“ bzw. „weg-urteilen“(*ἀποκρίνω*) bedeutet. Auch in diesem Fall liegt eine Präsens-Indikativ-Aktivform vor, so daß es sich nicht um ein Deponentia handelt.

Passiv bedeutet in diesem Fall, daß der Handelnde erst durch einen gezielten äußeren Einfluß zum Handeln gebracht wird ohne daß unbedingt ein weiteres Verhältnis durch ein Verhältniswort im Bibeltext beigefügt sein muß. Bei dem Begriff „antworten“ ist dies eine Reaktion auf eine Frage oder einem Geschehen oder die Reaktion auf einen Ausruf. Liegt dies nicht vor, so gebe ich zweitrangig mit „beantworten“ bzw. „zur Beantwortung veranlaßt **sn, wd**“ wieder.

Anzumerken wäre hier, daß „ant-worten“ eigentlich: „anstatt-worten“ bedeutet und daher begrifflich auch mißverstanden werden kann. Das wortwörtliche „Anstatt-worten“ (*ἀντι-λέγω*) kommt auch in der Bibel vor und wird mehrheitlich in zweiter Wortordnung mit „Widerwort geben“ übersetzt.

Grammatikformen:

Bei dem medio-passiven Deponens-Wort „**kommen**“ (ἐρχομαι), wenn es denn im Aorist-Passiv steht, liegt der äußere Einfluß häufig entweder bei dem >>> Geist des Sohnes Gottes<<< oder bei >>>Satan<<< bzw. >>>anderen Geistern<<< oder irgendeinem anderen Einfluß, das das entsprechende Wesen „zum **Kommen** veranlaßt“. Mit der Behauptung, Passiv hätte aktive Bedeutung, wird der ausgedrückte Bedeutungsinhalt des gezielten äußeren Einflusses unterschlagen.

Interessant ist hier,
daß es einige aus weltlichen Lehrbüchern Gelernt habende oder noch Lernende gibt,
die meinen,
daß,
wenn der Sohn Gottes^{Setzer} Aorist-Passiv schreiben ließ,
er natürlich bei bestimmten Wörtern aktiv gemeint hat.

Deponens (= de-ponere) bedeutet aus dem Lateinischen übersetzt: „ab-legen“ bzw. „weg-legen“. Ein solcher Fall liegt immer dann vor, wenn der Präsens-Aktivstamm abgelegt worden ist (von wem und wann auch immer!). Ein Beispiel wäre „**werden**“, zweitrangig „**geschehen**“ und „**sich entwickeln**“ = (γίνομαι). Hierbei handelt es sich um eine klassische Deponensform, da eine Präsens-Aktivform, die nicht (mehr) vorhanden ist und (γίνω) lauten müßte, jedoch ab eine Perfekt-Aktiv-Form.

Bei „**werden**“, zweitrangig „**geschehen**“ und „**sich entwickeln**“ = (γίνομαι) handelt es sich um ein medio-passives Deponens-Wort. Demzufolge ist der Aorist-Passiv hier auch eigentlich ein Passiv Deponens. Bei diesem Wort ist noch kein mir bekannter Übersetzer auf die Idee gekommen, das Passiv als Aktiv zu übersetzen.

Ein Sonderfall des Deponens liegt vor, wenn es, obwohl ein Präsens-Aktiv-Stamm vorhanden ist, im Futur (Zukunft) jedoch kein Aktivstamm (mehr) vorhanden ist. In diesen Sonderfällen ist das Deponens nur auf die Futurform beschränkt. So kommt z. B.: „**sein**“, zweitrangig „**bedeuten**“ und „**gehören**“ und frei „**stattfinden**“ (εἶμι) im Futur nur in der Medium-Form: (έσομαι) vor.

Wer also dumm genug ist, dem Wort Gottes zu **vertrauen** (DaBhaR: zu **treun**), der sollte *darauf vertrauen* (DaBhaR: zu **treun**), daß ein vom Sohn Gottes gesetztes Passiv, wenn es nicht medio-passiv ist, stets Passiv bleibt. Dies gilt auch analog für die in diesem Ordner aufgeführten Grammatikformen: Akkusativum cum Infinitivum, Partizip Genetiv Abolutus und das defektive Perfektum.

Grammatikformen:

Bevor weitere Hintergründe des Durcheinandergeworfenseins^{Geteufeltwordenseins} des Passiv-Deponens beleuchtet werden, vorab nochmal dieses Zitat aus **1 Kor 3.19**:

„Denn die Weisheit der dieser Welt^{des dieses Geschmückten /} ist Torheit^{Narrerei} bei dem Gott^{Setzer}, ...“

„Kosmos“ ist keine Übersetzung sondern das aus dem Grundtext in der DaBhaR-Übersetzung genommene Lehnwort.

Unter den Übersetzern bzw. Wort-Form-Analytikern besteht Uneinigkeit darüber, ob eine aktive Form noch vorhanden ist oder nicht, d. h. deponiert = abgelegt ist (**dp**). Das bestätigt sich auch in dem Vorwort von Analyse zum Neuen Testament, von Pierre Guillemette, Hinweise zum Gebrauch, insbesondere Ziffer F: (2):

„bestimmte Verben, die von der Konkordanz als Deponentien bezeichnet werden, wurden nicht als solche aufgefaßt,“

Darüber hinaus besteht Uneinigkeit darüber, ob eine Verb-Form bereits deshalb als „**dp**“ zu sehen ist, wenn seine aktive Form {oft} anders zu übersetzen ist.

Der Begriff „**ab-urteilen**“ (**ἀπο-κρίνω**) kommt jedoch in der Bibel nur in der medio-passiven Form „**antworten**“ (**ἀπο-κρίνομαι**) vor. Die Mehrheit dieser Stellen, ca. um die 100 (!), steht im Aorist Passiv und ist grammatisch zutreffend in zweiter Wort-Ordnung nur mit „**zur Antwort veranlaßt sn, wd**“ wiederzugeben, um das Passiv umschreibend auszudrücken.

Im **Codex Sinaiticus** kommen nur 6 Schriftstellen im Aorist-Medium vor: **Mat 27.12**, **Mar 14.61**, **Luk 3.16**, **Luk 23.9**, **Joh 5.11** und **Apg 3.12**. Nur in diesen Fällen ist grammatisch zutreffend in zweiter Wort-Ordnung mit: „**antworten^{md}**“ wiederzugeben.

In **Joh 5.17** steht dieser Begriff **ἀπο-κρίνομαι** im **Codex Sinaiticus** als Präsens-Medio-Passiv. In diesen Fällen kann grammatisch zutreffend in zweiter Wort-Ordnung mit „**antworten**“ oder mit „**zur Antwort veranlaßt sn, wd**“ wiedergegeben werden. Im **Codex Alexandrinus**, **Codex Vaticanus** und **Textus Receptus** dagegen steht dieser Begriff **ἀπο-κρίνομαι** dort als Aorist Medium und ist grammatisch zutreffend in zweiter Wort-Ordnung nur mit: „**antworten^{md}**“ wiederzugeben.

In **Joh 5.19** steht dieser Begriff **ἀπο-κρίνομαι** im **2. Korrektor Codex Sinaiticus**, **Codex Alexandrinus**, **Codex Vaticanus** und **Textus Receptus** als Aorist Medium anstelle des im Codex Sinaiticus stehenden: „**sagte**“ und ist grammatisch zutreffend in zweiter Wort-Ordnung nur mit: „**antworten^{md}**“ wiederzugeben.

In **Joh 12.23**, - diese Stelle ist in der DaBhaR-Konkordanz innerhalb des Passiv sortiert -, steht dieser Begriff **ἀπο-κρίνομαι** im **Codex Sinaiticus** und **Codex Vaticanus** als Präsens-Medio-Passiv und kann in diesem Fall grammatisch zutreffend in zweiter Wort-Ordnung mit „**antworten**“ oder mit „**zur Antwort veranlaßt sn, wd**“ wiedergegeben werden. Im **Codex Alexandrinus** und **Textus Receptus** dagegen steht dieser Begriff **ἀπο-κρίνομαι** dort als Aorist Medium und ist grammatisch zutreffend in zweiter Wort-Ordnung nur mit: „**antworten^{md}**“ wiederzugeben.

In **Mat 26.62** steht dieser Begriff **ἀπο-κρίνομαι** im **2. Korrektor Codex Sinaiticus**, **Codex Alexandrinus**, **Codex Vaticanus**, **Codex Ephraemi** und **Textus Receptus** als Zusatz im Bibeltext als Präsens-Medio-Passiv und kann in diesem Fall grammatisch zutreffend in zweiter Wort-Ordnung mit „**antworten**“ oder mit „**zur Antwort veranlaßt sn, wd**“ wiedergegeben werden.

In **Mar 5.59** steht dieser Begriff **ἀπο-κρίνομαι** im **Textus Receptus** als Aorist Medium und ist grammatisch zutreffend in zweiter Wort-Ordnung nur mit: „**antworten^{md}**“ wiederzugeben.

In der DaBhaR-Konkordanz wird bei dem Begriff „**antworten**“ nicht , - wie sonst allgemein üblich -, bei den Passiva zwischen Aorist Passiv und andere Passiva, hierbei mit eingeschlossen auch das Futur Passiv, unterschieden.

Da der Aorist-Passiv und das Aorist Medium (auch das Futur) separate Konjugationen haben, sind sie voneinander zu unterscheiden und jeweils entsprechend zu übersetzen. Bei medio-passiven Formen dagegen könnte sowohl die Medium-Form als auch die Passiv-Form gewählt werden.

Weil jedoch sowohl das Medium als auch das Passiv, wie bereits in Medium, Medio-Passiv, Deponens, Darstellung in der Übersetzung erläutert, besondere Bedeutungen haben, übersetze ich in meiner DIAGLOTT-Übersetzung beides.

Grammatikformen:

Im bible works Programm kommt es auch häufig vor, daß die Grammatik-Angaben unzutreffend sind. Dies kann allerdings auch auf Programmierfehler zurückzuführen sein. Die in **Mat 12.38** stehende Form **ἀπ-ερίθην** ist eindeutig als Passiv erkennbar. Sie wurde jedoch in diesem Programm wie folgt angegeben:

BYZ = 3 p pl a md dp	GNT = 3 p pl a ps dp	SCR = 3 p pl a md dp	STE = 3 p pl a md dp
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Durch die separaten Konjugations-Formen sollte es auch bezüglich des **AORISTs** von **ἀπο-κρίνομαι** eigentlich keine Uneinigkeit betreffs des **MEDIUM** und des **PASSIV** geben.

Der Sohn GOTTES^{Setzer} wird sich etwas dabei gedacht haben, wenn er bei seiner Sprachverwirrung (**1 Mos 11.7+9**) dafür gesorgt hat, daß z. B. dieser Begriff „antworten“ vorwiegend nur im **AORIST** in der Bibel vorkommt. Er wird sich auch etwas dabei gedacht haben, wenn er wenige Bibelstellen im **AORIST-MEDIUM** (**ἀπ-ερινάμην**), die Mehrheit der Bibelstellen im **AORIST PASSIV** (**ἀπ-ερίθην**), - hier jeweils die 1. Person -, und wenige Bibelstellen in einer medio-passiven-Form gesetzt hat.

Vielleicht setzte er es so, daß einmal erkannt wird, daß es nicht [in zweitrangiger Übersetzung] heißt: „Jesus antwortete und sagte“ [Mögliche Aorist-Umschreibung unberücksichtigt], sondern daß auch die Passiv-Form bei der [zweitrangigen] Übersetzung berücksichtigt wird: „Jesus wurde zur Antwort veranlaßt und sagte“ [Mögliche Aorist-Umschreibung unberücksichtigt].

Grammatik-Bücher verweisen darauf, daß einige Deponentia nur i. Z. m. **AORIST** oder **FUTUR** zu finden sind. Diesen wird, auch wenn die **MEDIUM**-Form aufgrund der Konjugation erkennbar ist, z. T. **passive** Bedeutung zugesprochen. Dies gelte (das eine oder andere Mal) dann, wenn es sich um reine **DEPONENS**-Verben handelt, d. h. das Präsens-Aktiv wurde auf jeden Fall deponiert (abgelegt).

Bei einigen Begriffen, die im Präsens keine Aktiv-Form aufweisen, können jedoch nicht nur im Aorist als Aktiv, sondern auch im Perfekt als Aktiv vorkommen, z. B. bei: „werden“ (**γίνομαι**) oder „kommen“ (**έρχομαι**).

Einem zu erklären, daß einerseits medio-passive Verben nur als **Passiva** zu übersetzen sind, die eigentlich inhaltlich auch zutreffend als **Medium** übersetzbar sind, aber andererseits lupenreine **Passiva**, meist der Aorist [auch Futur], die aufgrund ihrer separaten Konjugationen als solche ausgewiesen sind, aktiv zu übersetzen seien, ist nicht mit dem gesunden Menschenverstand nicht vereinbar. Auch diesbezüglich würde das Pauluswort, **1 Thes 5.21**, u. a. übersetzt: „**Prüfet alle**“, wobei „alle“ im Akkusativ, Neutrum, Plural steht und damit nichts ausschließt, ad absurdum geführt.

Darüber hinaus ist es teilweise nicht eindeutig, ob ein **DEPONENS** vorliegt. Ein **PASSIV** mit (angeblicher) **aktiver** Bedeutung würde - trotz der vorgenannten Behauptung - nämlich doch wieder zum **PASSIV**, wenn irgendwo festgestellt wird, daß kein **DEPONENS** vorliegt, z. B. wenn das (scheinbare deponierte, d. h. vermeintlich abgelegte) Präsens **Aktiv** wieder gefunden wird. Bei dem Begriff „antworten“ wurde dagegen **PASSIV** angegeben, jedoch niemand übersetzt es so, obwohl es sprachlich eigentlich logisch ist, - der Grieche denkt so - denn „geantwortet“ wird nur, wenn jemand einen anderen durch eine Frage oder durch einen Ausruf zu einer Reaktion veranlaßt. Dies ist im Deutschen ungewöhnlich, - der Deutsche denkt so nicht - jedoch noch verständlich, da, wie **BF** zu Recht einmal sagte, daß der Grieche sich genauer auszudrücken wisse.

Die Angabe, daß **ps dp** als **Passiv**-Form aktive Bedeutung hätte, ist vermutlich eine falsche Interpretation (i. S. v. Auslegung) und beruht biblisch beweisbar, wenn es denn verstanden wird (**Dan 12.10**), nicht auf Tatsachen. In bible works wird oft daraufhin gewiesen, daß Erklärungen und auch Übersetzungen teilweise aus den Klassikern wie Homer, etc., stammen. Hier scheint doch einiges durcheinandergeworfen^{geteufelt} zu sein.

Grammatikformen:

Auf meine schriftliche Anfrage, was der Unterschied innerhalb der einzelnen Deponentia sei, kam durch **FHB** folgende Antwort:

„Deponentia nennt man Verben, die keine aktiven, sondern nur mediale oder passive Formen haben, dabei aber für unser Sprachempfinden aktive Bedeutung haben.“

Diese Aussage ist ohnehin nicht zutreffend, da einige Verben, die keinen Präsens-Aktiv-Stamm (mehr) ausweisen, hier jeweils die 1. Person, - die immer als Grundwort angegeben wird -, z. B. wörtlich: „**werden**“, eigentlich: „**ich werde**“ (**γίνομαι**) und „**kommen**“, eigentlich: „**ich komme**“ (**έρχομαι**) als medio-passiv, jedoch „**ich bin geworden**“ (**γέγονα**) und „**ich bin gekommen**“ (**ἔλθυθα**) je einen Perfekt-Aktiv aufweisen. „**Kommen**“ hat sogar Vorkommen als Aorist 2-Aktiv, z. B.: „**Wir kamen**“ (**ἦλθαμεν**) – hier als 1. Person Plural.

Bezüglich einer zutreffenden Grammatik wird „**werden**“ und „**kommen**“ in der Konkordanz zur DaBhaR-Übersetzung unvollständig angegeben, weil in beiden Fällen auf aktive Formen nicht hingewiesen wird. Bei dem Wort „**Kommen**“ fehlt sogar jeglicher Hinweis auf Medium oder Passiv.

Somit widerspricht sich **FHB**, wenn er behauptet, daß Deponentia keine aktiven Formen haben würden, weil er vermutlich zu sehr seinen NT-Übersetzern vertraut hat.

In der Stichwort-Konkordanz DaBhaR-Übersetzung zur GN wurden folgende Vokabeln nicht zutreffend als **ps dp** angegeben, da sie auch, teilweise oder mehrheitlich auch in anderen Formen als **AORIST-Medium** oder **FUTUR-Medium** vorkommen: „**beabsichtigen**“, „**beschließen**“, „**Ehre geben**“, „**erflehen**“, „**herzu-erflehen**“, „**befreundenswert halten**“, „**genießen im Zusammenhang**“, „**innerlich nahegehen**“, „**wohl-nehmen**“, „**bereuen**“, „**stehen-auf**“ und „**vermögen**“. Im Widerspruch zu seiner Aussage: „für unser Sprachempfinden aktive Bedeutung haben“ wurde „**beschließen**“ auch mit „**vom Beschluß geleitet**“ (1 x **Präsens-MEDIO-PASSIV**, **Apg 5.28** und 1 x **AORIST-PASSIV**, **Jak 4.4**) übersetzt. Eine andere Passage aus seinem Brief lautete:

„Wenn Du ein analytisches Lexikon besitzt, dann mußt Du Dich um die grammatischen Formen nicht kümmern“.

Mit anderen Worten, entgegen der Aussage des Paulus in **1 Thes 5.21**, u. a. übersetzt: „**Prüfet alle!**“, soll hier wohl alles geschluckt werden, was andere behaupten ohne sich selber mit Hilfe des Grundtextes um die Grundlagen der Bibelsprache zu kümmern.

Man könnte im allgemeinen den Eindruck gewinnen, daß Bibel-Übersetzer es nicht wünschen {biblisch wörtlich: **nicht als Wohl-haben wollen**}, daß die Klientel ihrer Übersetzung diese prüft {biblisch wörtlich: **zur Meinungsbildung untersucht, zweitrangig: auf Bewährtheit untersucht**}.

Hierzu wäre anzumerken, daß die Übersetzer des NT des **FHB**, die meinen, es mit ihrer Übersetzung besonders gründlich gemacht zu haben, sich jedoch scheinbar selbst gar nicht oder kaum um die biblische Grammatik gekümmert haben, sondern dies nur aus Lehrbüchern übernommen haben, die werden, wenn auch ungewollt zwangsläufig in ihrer Übersetzung, bezüglich grammatischer Zusammenhänge Ungenauigkeiten einbauen. Daher kommt es wohl u. a., daß die aufgezählten Vokabeln pauschal mit **ps dp** angegeben wurden.

Irritierend ist auch, wenn ein Übersetzer zwar richtigerweise eigene Vokabeln schafft oder schaffen *läßt*, einfachstes Beispiel: „**ausgrund**“, statt dem eigentlichen Deutschen: „**aus Gründen**“, auf das nicht immer Hilfreiche in Wörterbüchern hinweist, jedoch die Grammatik aus entsprechenden Lehrbüchern scheinbar ungeprüft übernimmt oder übernehmen *läßt* und auf biblische Grammatik keine Rücksicht nimmt oder nehmen *läßt*.

So kam es, - wenn auch in wenigen Fällen -, z. B. zu der eindeutigen Falschangabe in seiner Konkordanz, Seite 146: Das Wort „**ein-knoten**“ (**ἐγ-κομβώσασθε**) steht in **1 Petr 5.5** eindeutig in **Aorist-MEDIUM** und wird in allen DaBhaR-Versionen als **Aorist-PASSIV** übersetzt. Die Grundform dieses Wortes als 1. Person Präsens-Aktiv wird so nur von der DaBhaR-Konkordanz mit **ἐγ-κομβώ** angegeben, in anderen Nachschlagewerken dagegen mit der Präsens-medio-passiv Form: **ἐγ-κομβόομαι**, so daß es auch **AORIST-MEDIUM-DEPONENS** sein könnte.

Übrigens:

Das aus eigentlich aus zwei Worten bestehende Wort „**Gram-matik**“ begegnet uns auch mit diesen einzelnen Worten in der Bibel. Das erste ist „**Schrift**“ (**γράμμα**) und das zweite ist der zweite Teil von dem in **Mar 4.28** und in **Apg 12.10** stehenden Wort Lehnwort: „**auto-matisch**“ (**αὐτό-ματος**), DaBhaR: „**wie von selbst**“, wörtlich: „**wie selbst-nach eigenem Antrieb strebend**“ und kann daher mit: „**nach der Schrift-strebend**“ wiedergegeben werden.

Grammatikformen:

Durch das hier Dargelegte konnte es vermutlich dazu kommen, daß selbst in Wörterbüchern Wörter als DEPONENTIA bezeichnet werden, die eigentlich in der Grundform **Präsens-Aktiv** stehen, die sowohl, wenn sie in medio-passiver-Form erscheinen, als **MEDIUM** oder als **PASSIV** übersetzt werden können. Die Angabe müßte zwar in diesen Fällen **MEDIO-PASSIV** lauten, sie wird aber diesen Fällen in den Grammatik-Büchern, das eine Mal als **MEDIUM**, das andere Mal nur als **PASSIV** bezeichnet werden.

Aufgrund der genannten Problematik wird in dem Altgriechisch-Deutsch-Lexikon in den Fällen, in denen es offensichtlich ist, daß sowohl ein **MEDIUM** als auch ein **PASSIV** zugleich möglich ist, mit **>md** o. **ps<**, wenn nur eines von beiden möglich ist, **>md** u. **ps<**, wenn beide Fälle zutreffen **>md** o./u. **ps<** angegeben. Die reine **>md<** o. **>ps<** Angabe schließt das jeweils andere Vorkommen prinzipiell aus. Daher wurden u. a., wo beides nicht möglich ist, dem **>md<** bzw. dem **>ps<** der **AORIST**- oder **FUTUR** Stellen zusätzlich ein **a** für **AORIST** und ein **ft** für **FUTUR** vor **>md<** o. **>ps<** hinzugefügt.

Da das **DEPONENS** bei einigen **PASSIV**-Formen angeblich **aktive** Bedeutung haben soll, wurde es in diesen Fällen in Klammern als (dp) gekennzeichnet.